

Holger Kuße/Boris Justinovič Norman

# Linguistik im Garten

Einführung in die Theorie der semantischen Invarianz

Mit Beispielen aus dem  
Deutschen, Russischen und Englischen

Deutsche Fassung  
von Holger Kuße

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur deutschen Fassung</b> .....	5
<b>Vorwort zur russischen Ausgabe</b> .....	7
<b>Technische Hinweise</b> .....	8
<b>1 Von Bäumen im Garten und Bäumen im Kopf</b>	
Zur Einführung in die Fragestellung.....	11
1.1 Bäume.....	12
1.2 Invarianz .....	20
1.3 Allgemeinbedeutung.....	23
1.4 Grundbedeutung .....	27
1.5 Bedeutung und Begriff .....	30
1.6 Polysemie .....	35
1.7 Bedeutung und Konzept.....	41
1.8 Invarianztheorien .....	45
<b>2 Die Pfeife Magrittes und die Rechtfertigung des Jungesellen</b>	
Merkmal- und Prototypensemantik.....	47
2.1 Merkmalsemantik .....	47
2.2 Kritik der Merkmalsemantik.....	50
2.3 Prototypensemantik .....	55
2.4 Magrittes Pfeife .....	64
2.5 Prototypen, kulturelle Konzepte und semantische Merkmale .....	72
2.6 Die Rechtfertigung des Jungesellen .....	80
<b>3 Das Meer lachte, und ein Baum im Park</b>	
Interpretationsemantik und partieller Kontextualismus .....	87
3.1 Das lachende Meer lacht nicht immer gleich, oder: Der metaphorische Ausdruck als Modell der Interpretationsemantik .....	87
3.2 Das Ganze und seine Teile in der invarianten Bedeutung und in kommunikativen Bedeutungen .....	92
3.3 Interpretationismus in den Sprachphilosophien von Hans Lenk und Günter Abel .....	96
3.4 Die Grenzen der Interpretation .....	97
3.5 Ein Baum im Park: partieller Kontextualismus .....	99

<b>4 Jemanden zu Mittag essen</b>	
Syntax und Semantik .....	105
4.1 Der verdrehte Dativ. Über syntaktische Modelle .....	105
4.2 Chiasmen .....	108
4.3 Nähe im Dativ .....	114
4.4 Erhalt der semantischen Invariante .....	118
4.5 Lügen und Betrügen .....	120
4.6 Abweichungen von den Normen der Rektion in der gesprochenen Sprache .....	124
4.7 Kausativität .....	128
<b>5 Vom Kotelett zum Rotkäppchen – vom Wort zum Symbol</b>	
Kulturen und ihre semantischen Merkmale .....	137
5.1 Kotelett und Milch und Krokodil: Begriffe und Vorstellungen .....	137
5.2 Erkennen und Benennen .....	144
5.3 Nochmals zur prototypischen Bedeutung .....	150
5.4 Eigennamen .....	152
5.5 Präzedenznamen und Mythologeme.....	155
5.6 Buratino und Kolobok – zwei russische Präzedenznamen .....	158
5.7 Aschenputtel und Rotkäppchen .....	163
5.8 Naives Weltbild .....	170
<b>6 Oscar Wilde, Nikolaj Černyševskij und Karl May</b>	
Wie Sprache und Literatur die Wirklichkeit und das Leben <i>vor</i> bilden .....	173
6.1 Sprache und Wirklichkeit .....	174
6.2 Über die Kreativität der Sprache .....	177
6.3 Phantasienamen .....	178
6.4 Innersprachliche (grammatische) Bedeutung .....	181
6.5 Wortbildung und Wortverbindung .....	189
6.6 Literatur .....	190
<b>7 Von der Bedeutung zu den Bedeutungen</b>	
Ein Rückblick mit Teeparty .....	197
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	207
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	211
<i>Wörterbücher</i> .....	211
<i>Wissenschaftliche Literatur und Primärquellen</i> .....	212
<i>Internetquellen</i> .....	224